

GERALD WIESER

Salbung *befreit*

Leben im Strom
der Erweckung





Beloved – Love Of God

GELIEBTER – DIE LIEBE GOTTES

Als er aus dem Wasser stieg, sah er, wie der Himmel sich öffnete und der Heilige Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und aus dem Himmel sprach eine Stimme: »Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich große Freude.«

MARKUS 1,10–11

KÜNSTLER: PATRICK BEZALEL



Into the Storm

IN DEN STURM HINEIN

Denn mit dir kann ich meinen Feinden entgegenstürmen,
mit meinem Gott kann ich über Mauern springen.

PSALM 18,30

KÜNSTLER: PATRICK BEZALEL

Gerald Wieser
Salbung befreit

GERALD WIESER

Salbung *befreit*

Leben im Strom
der Erweckung



Copyright © 2026 Gerald Wieser

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.de> abrufbar.

Bibelzitate, sofern nicht anders angegeben, wurden der Schlachter Bibelübersetzung entnommen. Bibeltext der Schlachter, © 2000 Genfer Bibelgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten. Alle Bibelübersetzungen wurden mit freundlicher Genehmigung der Verlage verwendet. Hervorhebungen einzelner Wörter oder Passagen innerhalb von Bibelzitaten wurden vom Autor vorgenommen.

ELB *Revidierte Elberfelder Bibel*, © 2006 SCM R.Brockhaus, Witten.

LUT *Lutherbibel*, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart.

NEÜ *Neue evangelistische Übersetzung*, © Karl-Heinz Vanheiden.

NLB *Neues Leben Bibel*, © 2017 SCM R.Brockhaus, Witten.

Umschlaggestaltung: spoon design, Olaf Johansson

Umschlagfotos: Firefly; NATASHA-CHU, Shutterstock.com, Ladina Wieser

Umschlaggemälde: Patrick Bezalel

Autorenfoto: Mirjam Klein

Abbildungen: Nicolas Solerieu/unsplash.com, freebibleimages.com, earthobservatory.nasa.gov/images/77592/the-dead-sea

Lektorat: Christina Wieser

Korrektorat: Gabriele Kohlmann, Jakob Wieser

Satz: Grace today Verlag

Druck: CPI Clausen & Bosse GmbH, Birkstr. 10, 25917 Leck

E-Book-Erstellung: CPI Clausen & Bosse GmbH, Birkstr. 10, 25917 Leck

Printed in Germany

1. Auflage 2026

© 2026 Grace today Verlag, 63679 Schotten, Deutschland, mail@gracetoday.de

Paperback: ISBN 978-3-95933-425-9, Bestellnummer 372425

E-Book: ISBN 978-3-95933-424-2, Bestellnummer 372424

Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages.

www.gracetoday.de

*Ich widme dieses Buch
meiner Familie.*

*Christina, du bist mir eine wertvolle Begleitung auf dem Weg, Gottes
Gegenwart zu erleben.*

*Die Veränderungsschritte in diesem Buch sind wir gemeinsam gegangen.
Ich liebe dich!*

*Ladina, es ist sehr schön zu sehen, wie du deine eigene Berufung im Leben
findest und deinen Glauben dabei so mutig bekenntst.*

*Jakob, ich liebe es, mit dir ein HYROX DOUBLES-Rennen zu absolvieren,
und es begeistert mich zu sehen, wie gründlich du über geistliche Themen
nachdenkst.*

INHALT

[#0 Überblick](#)

[Einleitung](#)

[TEIL 1](#)

[Autorität gebrauchen](#)

[#1 Durst](#)

[Hast du Durst, den Willen Gottes zu tun?](#)

[#2 Bekennen](#)

[Die Kraft deines Bekenntnisses](#)

[#3 Autorität](#)

[Der Kampf um die Autorität](#)

[#4 Liebe](#)

[Mach die Liebe Gottes sichtbar](#)

[TEIL 2](#)

[Gnadenzeit nutzen](#)

[#5 Flüche](#)

[Tausche Fluch gegen Segen](#)

[#6 Glauben](#)

[»Dir geschehe nach deinem Glauben«](#)

[#7 Buße](#)

[Raum zur Buße](#)

[#8 Heilung I](#)

[Die Heilung der verwundeten Seele](#)

[#9 Heilung II](#)

[Lass den Heiligen Geist deine Seele heilen](#)

[#10 Geliebt](#)

[Tritt ins Licht der Liebe Gottes](#)

[#11 Wunder](#)

[Das allergrößte Wunder](#)

[#12 Jesus](#)

[Einen Moment mit Jesus allein](#)

[TEIL 3](#)

[Erweckung erleben](#)

[#13 Bestimmung_](#)

[Erkenne deine göttliche Berufung](#)

#14 Neuanfang

Wie ein Phönix aus der Asche

#15 Segensfluss

Tritt in den Fluss des Geistes ein

#16 Herrlichkeit

Empfange mehr Herrlichkeit

#17 Erweckung

Der Strom der Erweckung

Einleitung

Vom Thron Gottes und des Lammes geht der Strom der Erweckung aus (Offb 22,1). Das Lamm ist unser Herr Jesus Christus, der Erlöser, der durch seinen Kreuzestod und seine Rückkehr in den Himmel den Fluss des Heiligen Geistes freigesetzt hat. Seit der Ausgießung des Heiligen Geistes an Pfingsten erfüllt dieser uns Gläubige, um uns für unseren Dienst als Könige und Priester auf dieser Erde auszurüsten (Offb 5,10). Wir sind berufen, in geistlicher Autorität zu herrschen und das Reich Gottes auszubreiten (Mt 12,28).

Dieses Buch soll dir dabei helfen, diese dir von Gott übertragene **Autorität bewusst zu gebrauchen** und sie zum Bau des Reiches Gottes einzusetzen. **Nutze die Gnadenzeit**, in der wir leben, um jede Last der Sünde abzulegen, Flüche in Segen zu verwandeln und Heilung für die Wunden deiner Seele zu empfangen. Jesus empfängt dich mit offenen Armen und lädt dich ein, ihm zu begegnen. Durch den Heiligen Geist will er dir seine Gegenwart jederzeit schenken. So bist du befähigt, die Welt für Jesus zu erreichen und **Erweckung zu erleben**.

Weil wir durch die geistliche Wiedergeburt nun eine neue Schöpfung in Jesus Christus sind (2Kor 5,17), sind wir auch »ein Geist mit ihm«, und unser Körper ist nun der »Tempel des Heiligen Geistes«, der in uns wohnt und den wir von Gott empfangen haben. Darum wollen wir Gott mit unserem ganzen Leben ehren (siehe 1Kor 6,17–20). Zudem haben wir die Verheißung, dass jede Last einer bösen Macht durch die Salbung des Heiligen Geistes von unseren Schultern abfallen wird (Jes 10,27).

Die momentane Gnadenzeit ist zugleich das Zeitalter des Heiligen Geistes. Durch die Wiedergeburt hat er in uns Wohnung genommen und durch die Geistestaufe kam er auf uns. Kenneth E. Hagin, der »Vater des

Glaubens«, beschreibt in seinem Buch »Eine frische Salbung« den Zweck der Salbung sehr prägnant:

Gott salbt – und befähigt – somit jeden Gläubigen zu dem Werk, zu dem Er ihn berufen hat.

Diese Salbung ist unverzichtbar, um den geistlichen Auftrag Gottes auszuführen. Ohne Salbung, ohne die Kraft des Heiligen Geistes, handeln wir nur aus eigener Kraft und schaffen nichts, was Ewigkeitswert hätte.

Damit das Wort Gottes Raum in unserem Leben gewinnt, wollen wir ihm bewusst Platz schaffen. Paulus ermahnt die Gemeinde in Ephesus:

*Achtet also genau darauf, wie ihr euer Leben führt – nicht als törichte, sondern als weise Menschen! Nutzt die Gelegenheiten, die Gott euch gibt, denn wir leben in einer bösen Zeit. Seid also nicht leichtsinnig und gedankenlos, sondern begreift, was der Herr von euch will! Und betrinkt euch nicht, denn das führt zu einem zügellosen und verschwenderischen Leben, sondern **lasst euch vom Geist Gottes erfüllen!** Das geschieht, indem ihr euch gegenseitig mit Psalmen, Lobliedern und anderen geistlichen Liedern ermutigt; indem ihr aus vollem Herzen dem Herrn singt und musiziert; indem ihr Gott, unserem Vater, im Namen unseres Herrn Jesus Christus allezeit und für alles dankt; indem ihr euch in der Ehrfurcht vor Christus einander unterordnet. — Epheser 5,15–21 NEÜ*

»Lasst euch vom Geist Gottes erfüllen!« – Nach der Geistestaufe geht es darum, sich immer wieder neu vom Geist erfüllen zu lassen. Hagin gibt dazu folgenden Rat:

Trinke, so viel du willst, vom Heiligen Geist! Bleibe so lange in seiner Gegenwart, bis du eine frische Salbung empfangen hast – bis du zum Überfließen erfüllt bist. Das Volk Gottes braucht eine frische Salbung!

Doch diese Salbung kann getrübt werden oder sogar verloren gehen. Wenn wir uns ärgern, herumrörgeln, nicht vergebungsbereit sind und Bitterkeit festhalten, dann bekommt unser geistliches Leben Risse und verliert Salbung – und damit Kraft. David schreibt in Psalm 23,5b:

Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, mein Becher fließt über.

Dieses Überfließen ist ein Bild für ein Leben, das von der Salbung des Heiligen Geistes geprägt ist. Wenn sich Gottes Salbung in unserem Leben sichtbar auswirkt – überfließt –, werden wir zu lebendigen Zeugen seiner Liebe, sodass auch andere durch unseren Dienst Freiheit erfahren. Das ist Erweckung.

Ich lade dich ein, dich mehr nach dem Heiligen Geist auszustrecken, seine Salbung freizusetzen und das Reich Gottes sichtbar zu machen.

*Sei gesegnet
Gerald Wieser*

TEIL 1

Autorität gebrauchen

Denn wenn infolge der Übertretung des einen (Adams) der Tod zur Herrschaft kam durch den einen, wie viel mehr werden die, welche den Überfluss der Gnade und das Geschenk der Gerechtigkeit empfangen (die wiedergeborenen Gläubigen, denen ihre Schuld vergeben wurde), im Leben herrschen durch den Einen, Jesus Christus!

RÖMER 5,17

#1_DURST

Hast du Durst, den Willen Gottes zu tun?

In Psalm 42,2 heißt es: »Wie ein Hirsch lechzt nach Wasserbächen, so lechzt meine Seele, o Gott, nach dir!« Kennst du das gleichlautende Lied? Und weiter: »Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.«

Diese Worte sind mehr als nur ein poetisches Bild. Sie drücken eine tiefe Sehnsucht aus – ein inneres Verlangen nach Gott, das jeder von uns kennt oder zumindest schon einmal verspürt hat. Gott selbst hat diese Sehnsucht in uns hineingelegt. Beim Psalmisten war sie so stark, dass sie fast greifbar wurde. Es ist wie eine prophetische Sehnsucht, ein innerer Ruf: *Ich will mehr von Gott. Ich will den lebendigen Gott erleben.*

Gottes Einladung an alle

Im Alten Testament finden wir diese Sehnsucht immer wieder. Und je weiter wir Richtung Neues Testament kommen, desto klarer und direkter wird diese Offenbarung. In Jesaja 55,1–2 heißt es:

Wohlan, ihr Durstigen alle, kommt her zum Wasser; und die ihr kein Geld habt, kommt her, kauft und esst! Kommt her und kauft ohne Geld und umsonst Wein und Milch! ... und eure Seele soll sich laben an fetter Speise!

Was bedeutet das? Gott spricht hier zu Menschen, die nichts haben – nicht nur materiell, sondern die innerlich leer sind. Er lädt ein: »Kommt,

auch wenn ihr pleite seid, auch wenn ihr euch schwach fühlt.« Und dann gebraucht er Bilder wie Wein und Milch – Symbole für Freude und Fülle, für ein Hochzeitsfest. Gott sagt also: »Ihr könnt Freude haben, kostenlos, ohne eigenen Verdienst. Und es gibt Kraft für eure Seele, echte, göttliche Kraft.«

Und dann geht es in Vers 3 so weiter:

*Neigt eure Ohren und kommt her zu mir; hört, so wird eure Seele leben!
Denn ich will euch einen ewigen Bund gewähren: die zuverlässigen
Gnadengüter Davids.*

Gott sagt hier: »Hört mir zu. Achtet auf das, was ich sage. Nehmt mein Wort ernst – dann werdet ihr leben.« Und er verspricht einen ewigen Bund, etwas, das weit über unsere eigenen Möglichkeiten hinausgeht. Es ist ein Angebot reiner Gnade, wie damals bei David, der Gottes Güte trotz aller Fehler und Schwächen erfahren durfte.

Die Propheten weisen auf Jesus hin

Alles, was die Propheten im Alten Testament gesagt und vorbereitet haben, weist auf Jesus hin. Sie kündigten den ewigen Bund an, den Jesus schließen würde. Schon damals war klar: Dieser Bund würde die Gnadenzusagen Gottes bringen – die Zusagen, die einst David gegeben wurden. Über David heißt es: Der Geist Gottes war auf ihm, und die Herrschaft sollte nicht von seinem Haus weichen. David war ein Vorläufer von Jesus, aus seiner Linie stammte der Messias. Doch im Kern geht es nicht nur um David – es geht um Jesus selbst. Auf *ihm* ruht die Herrschaft, wie Jesaja sagt: »Die Herrschaft ruht auf seiner Schulter« (Jes 9,5). Der Geist des Herrn ruht auf ihm (Jes 11,2).

Und all das, sagt der Prophet, soll mit Jesus und dem Heiligen Geist auch dir gehören – umsonst, kostenlos. Du musst es nur empfangen. Du musst

durstig sein, wie ein Hirsch nach frischem Wasser.

Frisches Wasser

In der Bibel ist Wasser oft ein Bild für den Heiligen Geist. In Jesaja 44,3 wird das ganz deutlich:

Denn ich werde Wasser auf das Durstige gießen und Ströme auf das Dürre; ich werde meinen Geist auf deinen Samen ausgießen und meinen Segen auf deine Sprösslinge.

Und Jesus selbst sagt:

Und ich will den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben ... Ich komme zu euch ... An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin und ihr in mir und ich in euch.

— Johannes 14,16.18.20

Das Wasser, das Gott gibt, ist also sein eigener Geist – der Heilige Geist. Das übersteigt fast unser menschliches Denken und Verstehen. Jesus sagt: »Ich gebe euch einen Beistand, den Tröster. Es ist gut, dass ich weggehe, denn so kann ich euch den Heiligen Geist senden. Ich lasse euch nicht als Waisen zurück.«

Und dann war es so weit, Pfingsten kam. Der Heilige Geist wurde ausgegossen; die Kraft Gottes kam auf alle, die Jesus nachfolgten.

Der Heilige Geist – die Person in uns im neuen Bund

Das Entscheidende dabei ist: Der Heilige Geist ist nicht nur eine Kraft oder ein Gefühl. Er ist eine Person, Teil der göttlichen Dreieinigkeit. Und dieser

Geist wohnt in uns. Paulus schreibt: »Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist« (Röm 5,5). Das, wonach die Menschen im Alten Testament so sehr dürsteten, ist heute Realität. Wir haben empfangen, wovon David nur geträumt hat. Ist das nicht gewaltig? David hätte sich gewünscht, in unserer Zeit zu leben, um das sehen zu dürfen!

Der ewige Bund, den Gott in Jesus geschlossen hat, ist heute Realität. Jedes Mal, wenn du das Abendmahl feierst, bekennst du: *Ich bin Teil dieses neuen Bundes*. Deine Sünden sind vergeben. Du bist gerecht gesprochen. Keine Verdammnis liegt mehr auf dir, egal, welche Sünden du in deinem Leben begangen hast. Christus ist für deine Sünden gestorben. Er hat dich gerecht gemacht. Das ist der neue Bund – das ist jetzt deine Wirklichkeit. Die Gnadenzusagen von Jesus sind gültig: Er hat die Macht, er regiert, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter.

Der Heilige Geist verändert alles

Die Kraft Gottes ist eine Person, die in dir wohnt. Deshalb brauchst du keine Angst zu haben, denn »die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus« (1Joh 4,18). Wir dürfen den Heiligen Geist nicht in ein kleines, kontrolliertes Christsein einsperren. Er will wirken – durch dich. Er will dich leiten, dir zeigen, was er tun will.

Der Heilige Geist verändert dein ganzes Leben. Nach der Bekehrung gilt nicht einfach: *Jetzt glaube ich an Jesus, und mal sehen, wie es weitergeht*. Nein, alles ist neu! Plötzlich wohnt Gott, der das Universum erschaffen hat, in dir. Wenn wir diese Kraft vernachlässigen, stolpern wir durchs Leben. Doch wenn wir den Heiligen Geist ehren, ihn annehmen und wirken lassen, verändert er unser Denken, unsere Entscheidungen und unser ganzes Handeln.

Er gibt dir Mut, Menschen die Hände aufzulegen, damit sie Heilung und Befreiung empfangen. Er schenkt dir prophetische Einsichten, Weisheit und

Erkenntnis, damit du Worte aussprichst, die nur Gott wissen kann – und das alles, um ihm die Ehre zu geben.

Der Heilige Geist – unser geistlicher »Turbolader«

Kürzlich war ich in Berlin unterwegs, und das war eine echte Herausforderung: Der Turbolader meines Autos hatte einen Defekt. Immer wieder fiel er aus und ich musste anhalten, den Motor abschalten und neu starten. Aber ich konnte ja nicht ständig stehen bleiben. Ohne Turbolader konnte ich nur noch sehr langsam beschleunigen, musste mich auf der rechten Spur halten und im Windschatten von Lastwagen fahren, um das Tempo überhaupt zu halten. Zum Glück hat meine Werkstatt das Problem später gefunden und das defekte Teil ersetzt. Jetzt funktioniert der Turbolader wieder – und ich kann die volle Kraft des Motors wieder nutzen.

Genau so ist es, wenn wir ohne den Heiligen Geist leben. Wir sind unterwegs, ja, wir sind Christen – aber es fehlt die Kraft. Wir strampeln uns ab, »fahren ganz rechts«, müssen uns vielleicht von anderen mitziehen lassen. Das ist mühsam. Der Heilige Geist aber ist unser geistlicher »Turbolader«. Er bringt die Kraft Gottes in dein Leben, damit es nicht bei Anstrengung und Tradition bleibt. Ohne ihn wird Christsein schnell zu Religion, und davon hat Jesus uns befreit.

Umgang mit Enttäuschungen

Vielleicht hattest du Erwartungen, die bitter enttäuscht wurden – im Beruf, in der Familie, in einer Freundschaft. Und wie reagieren wir oft? Wir sind frustriert, traurig, vielleicht wütend. Manche bringen es laut zum Ausdruck, andere verkriechen sich in Bitterkeit. Wird es zu viel, kann es sogar in eine Depression führen, weil nur noch das Negative hängen bleibt.

Genau dieses Muster beschreibt Paulus, wenn er über das Leben ohne Gottes Kraft spricht: Das ist das fleischliche Leben, das sind die Werke des Fleisches – Feindschaft, Streit, Eifersucht, Zorn, Selbstsucht (Gal 5,19–21). Genau so reagieren wir, wenn wir uns einfach treiben lassen, wenn wir aus unserer eigenen, menschlichen Kraft leben: »Ich wurde übergangen. Ich wurde enttäuscht. Mir wurde Unrecht getan.« Das klingt menschlich, ja – aber es ist ein Leben ohne »Turbolader«, ohne die Kraft des Heiligen Geistes.

Der Heilige Geist aber gibt uns eine ganz andere Strategie: »Die Frucht des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung« (Gal 5,22–23). Wenn der Heilige Geist in dir wirkt, verändert sich, wie du auf Enttäuschungen reagierst. Bitterkeit wird ersetzt durch Liebe. Unruhe wird ersetzt durch Frieden. Das ist nicht einfach Selbstkontrolle – das ist die Kraft Gottes, die in dir lebt.

Durst nach mehr – Leben im neuen Bund

Die Frage ist immer: Habe ich wirklich diesen Durst wie der Hirsch? Singe ich nur das Lied oder habe ich wirklich Durst, den Willen Gottes zu tun? Möchte ich unter diesem neuen Bund auch so leben, wie Gott es möchte? Sollen die Gnadenzusagen, die Jesus mir übertragen hat, sichtbar werden?

Man landet letztlich immer am gleichen Punkt, an dem man sich entscheiden muss, was man will. Willst du nach dem Fleisch leben – und wenn du enttäuscht wurdest, schlägst du eben zurück, fährst deine Stacheln aus und verhältst dich so, wie du meinst, dass es dir zusteht? Oder entscheidest du dich, aus der Kraft des Geistes heraus zu leben und die Liebe durchdringen zu lassen? Gottes Liebe ist bereits ausgegossen in dein Herz (Röm 5,5). Es ist deine Entscheidung, ihr Raum in dir zu geben und entsprechend zu agieren.

Und genau da wird sichtbar, was der Prophet Jesaja vor Augen hatte: Wenn der Heilige Geist kommt, verändert er unser Herz so tiefgehend, dass